

BM Beatrix Karl und BM Claudia Schmied verleihen Lifelong Learning Award 2010 - BILD

Utl.: Qualitätsauszeichnung ehrt Beispiele guter Praxis im EU-Bildungsprogramm "Lebenslanges Lernen" =



BILD zu OTS - des Lifelong Learning Award 2010 in der Kategorie Produkte an Cornelia Hackl und Monika Wild (mitte) vom Österreichischem Roten Kreuz (ÖRK), überreicht von den Bundesministerinnen Beatrix Karl (links aussen) und Claudia Schmied (rechts aussen)

Credit: Nationalagentur Lebenslanges Lernen/APA-Fotoservice/Z
Fotograf: Teresa Zötl

Wien (OTS) - Mit Engagement und Professionalität für Europa: Österreichische Jugendliche und Erwachsene beteiligen sich überdurchschnittlich hoch am Programm für lebenslanges Lernen und erbringen hervorragende Leistungen. "SLIC - Nachhaltiges Lernen im Gemeinwesen" des Österreichischen Roten Kreuzes gewinnt in der Kategorie "Produkte und Ergebnisse" des diesjährigen Lifelong Learning Awards der Nationalagentur Lebenslanges Lernen. Das Projekt überzeugte die internationale Jury durch Innovation und Nachhaltigkeit.

Weitere Auszeichnungen erhielten qualitativ herausragende Projekte sowie fünf Botschafterinnen und Botschafter, die die internationale Jury durch ihre persönlichen Erfolgsgeschichten beeindruckten. Die Auszeichnung setzt ein Zeichen für Qualität in der Bildungswelt und dient den prämierten Projektträgerinnen und -trägern als Gütesiegel.

Wissenschaftsministerin Beatrix Karl und Bildungsministerin Claudia Schmied ehrten gestern Abend die Preisträgerinnen und Preisträger für ihren beispielhaften Beitrag für Europa. Im internationalen Zusammenspiel mit Europa müssen sich österreichische Bildungseinrichtungen laufend weiterentwickeln und neue Wege gehen. Das gelingt nur mit Innovation, Weltoffenheit und Interkulturalität. Mobilität und grenzüberschreitende Zusammenarbeit sind dazu der Schlüssel.

Auszeichnung für Produkte & Ergebnisse unterstreicht europäischen Innovationsgeist

"Ich bin beeindruckt von der Qualität und dem persönlichen Einsatz der Projektträgerinnen und Projektträger, die uns die Vielfalt Europas näherbringen und dabei vermitteln, dass sich ein Blick über den Tellerrand lohnt", weist Bundesministerin Claudia Schmied auf die bemerkenswerten Ergebnisse hin. "Denn wer in einem anderen Land gelernt oder gearbeitet hat, bringt bei der Rückkehr nicht nur mehr Wissen, sondern auch mehr Offenheit, mehr soziale Kompetenzen und mehr Schwung für Neues mit. Davon profitiert unsere Gesellschaft." Lebenslanges Lernen fördert Jahr für Jahr europäische Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen, die eine Vielzahl innovativer Bildungsprodukte für die verschiedensten Zielgruppen erstellen.

Programmbotschafter/innen präsentieren ihre Erfolgsgeschichten Anerkennung finden auch Auslandsaufenthalte, die durch das Programm für lebenslanges Lernen gefördert wurden. "Die Nutzung der Vielfalt Europas für die Aus- und Fortbildung wird es uns in Zukunft ermöglichen, verstärkt am internationalen Forschungs-, Wissens- und Wirtschaftsmarkt mitzuwirken", so Bundesministerin Beatrix Karl. Die Botschafterinnen und Botschafter konnten sich auch über Sachpreise vom WIFI, vom bfi, Microsoft und der "Presse" freuen.

Prämierte Projekte als richtungweisende Impulsgeber

"Die Projekte im Rahmen des EU-Bildungsprogramms leisten einen maßgeblichen Beitrag zum lebenslangen Lernen", ist Ernst Gesslbauer, Leiter der Nationalagentur Österreich, überzeugt. Aus der Vielfalt der Aktivitäten hebt der Lifelong Learning Award qualitativ hochwertige Projekte und deren Umsetzung hervor. Über den ersten Platz konnten sich die Musikhauptschule Weiz für das Comenius-Projekt "Capturing the Moment", die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck für das Erasmus-Intensivprogramm "SUSTMONT", der IFA-Verein für das Leonardo da Vinci-Projekt "IPRAX" und die Frauenberatungsstelle Oberpullendorf für das Grundtvig-Projekt "Europrofiles" freuen.

Die Projekte, Produkte und Programmbotschafter/innen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter www.lebenslanges-lernen.at/award2010 abgerufen werden kann.

Lebenslanges Lernen - Ein umfassender Ansatz

Das EU-Programm für lebenslanges Lernen macht jährlich mehr als 10.000 Personen mobil. Zusätzlich werden jedes Jahr rund 500 Projekte gefördert. Lebenslanges Lernen spannt den Bogen von der Schulbildung (Comenius) und Hochschulbildung (Erasmus) über die berufliche Aus- und Weiterbildung (Leonardo da Vinci) bis hin zur Erwachsenenbildung (Grundtvig). Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen in der OeAD-GmbH ist für die Koordination und Umsetzung in Österreich zuständig.

Weitere Bilder unter:

http://pressefotos.at/m.php?g=1&u=82&dir=201011&e=20101129_1&a=event

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Nationalagentur Lebenslanges Lernen | OeAD-GmbH
Cathrine Seidelberger
Tel.: 01 / 534 08-41
E-Mail: cathrine.seidelberger@oead.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5852/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0063 2010-11-30/10:17

301017 Nov 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20101130_OTS0063